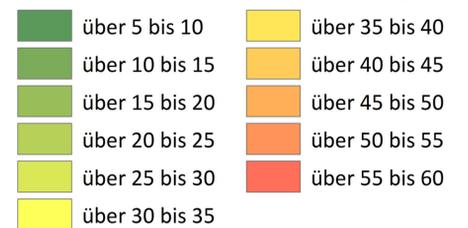


Anzahl der Sommertage im Stadtgebiet Jena (I): 1971-2000

Im Sommer kann es bei austauschenden Wetterlagen zu einer Aufheizung bebauter bzw. versiegelter städtischer Bereiche kommen und damit auch zu einer Wärmebelastung für die Bevölkerung. Zur Abschätzung der Wärmebelastung können Informationen zur flächenhaften Verteilung der mittleren jährlichen Anzahl der Sommertage (Tage mit Höchsttemperatur von mindestens 25°C) im Stadtgebiet für den Zeitraum 1971-2000 herangezogen werden. Diese basieren auf Simulationen des Deutschen Wetterdienstes mit dem mikroskaligen urbanen Klimamodell MUKLIMO_3, die im Rahmen der Kooperation im JenKAS-Projekt erstellt wurden. Dargestellt sind auch Einrichtungen mit Bevölkerungsgruppen, die von der Wärmebelastung stärker betroffen sein können, z.B. Seniorenheime, Kindertagesstätten und Kliniken. Die Ergebnisse liegen für das Stadtgebiet in einer räumlichen Auflösung von 50 m vor und dienen einer ersten groben Abschätzung zur Wärmebelastung auf Quartiersebene. Für höher aufgelöste Ergebnisse ist ein mikroklimatisches Gutachten angeraten.

Daten: Deutscher Wetterdienst (2012), Stadt Jena (2005, 2010, 2011). Erstellt im Februar 2012 durch das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThiNK) Jena im Rahmen des ExWoSt-Forschungsprojektes "Urbane Strategien zum Klimawandel – Kommunale Strategien und Potenziale" des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der Zustimmung durch die Stadt Jena.

Mittlere jährliche Anzahl der Sommertage



Für Wärmebelastung besonders sensible Nutzungen

- Pflegeheime und Tagesbetreuung (Senioren)
- Kindertagesstätten
- Universitätskliniken